



## UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen: Angenehmes Klima in Büro- und Besprechungsräumen

*Hell sind die Arbeitsplätze in der Alten Direktion, wo die Stiftung Zollverein ihren Sitz hat und das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen betreut. Doch schwitzen muss niemand im Büro, wenn draußen die Temperaturen in die Höhe klettern. Blendwirkung durch Sonneneinstrahlung? Ebenfalls Fehlanzeige. Möglich machen es Sonnenschutz-Flächenvorhänge der Marke Solarmatic, die mit Sunworker-Stoffen des Textilproduzenten Dickson-Constant ausgestattet sind. Für die Montage war der Essener Raumausstatter-Meister Markus Grötting verantwortlich. Alle Maßnahmen zum Umbau des historischen Gebäudes wurden vom Büro planinghaus architekten bda aus Darmstadt geplant.*



**Die besondere technische Ausstattung des Gewebes eignet sich für die Bildschirmarbeitsplätze optimal.**

Die 35 Sonnenschutzsysteme der Solarmatic-Reihe Softrail, die bis zu 470 Zentimeter breit und 270 Zentimeter hoch und für zwei- bis sechsflügelige Fensteranlagen konzipiert wurden, sind mit einem Sunworker-Screengewebe aus 100 Prozent hochfestem Polyester ausgestattet. Laut Lars Rippstein, Geschäftsführer der deutschen Niederlassung von Dickson-Constant, reflektiert das Material der frei verschiebbaren Paneele bis zu 95 Prozent der einfallenden Sonnenenergie, verhindert damit den lästigen Treibhauseffekt und hilft gleichzeitig Energie zu sparen. Eine massegefärbte Plastisol-Beschichtung sorgt für absolut lichtechte Farbpigmente. Die besondere technische Ausstattung des Gewebes sei



Auch bei hohen Temperaturen muss in dem alten Gebäude niemand schwitzen.



Das Material der frei verschiebbaren Paneele reflektiert bis zu 95 Prozent der einfallenden Sonnenenergie.

für die Bildschirmarbeitsplätze optimal. Weitere Eigenschaften des Materials: schwer entflammbar nach B1-DIN 4102, UV-beständig und rundum pflegeleicht.

„Mit der silberfarbenen Ausführung haben unsere Auftraggeber eine ansprechende und gleichzeitig edel wirkende Variante gewählt, die für moderne Akzente in dem historischen Gebäude sorgt“, erläutert Lars Rippstein die Gestaltungslinie. Die als „schönste Zeche der Welt“ beschriebene Essener Zeche Zollverein wurde 1847 gegründet und förderte täglich bis zu 12 000 Tonnen Kohle. 1986 wurde die Zeche stillgelegt, 1993 die Kokerei Zollverein. Die Übertageanlagen von Schacht XII und 3/7/10 stehen seit 1986 unter Denkmalschutz, die Kokerei seit dem Jahr 2000. Ein Jahr später nahm die UNESCO den Industriekomplex Zeche Zollverein in seine Welterbeliste auf. Auf dem Denkmalpfad Zollverein können Besucher heute den Weg der Kohle nachvollziehen.



Mit der silberfarbenen Ausführung wurde eine ansprechende und gleichzeitig edel wirkende Variante gewählt, die für moderne Akzente in dem historischen Gebäude sorgt.

## Funktionalität trifft Emotion

Bekannt wurde er vor allem mit seinen Entwürfen für Quinze & Milan oder Eastpak. Jetzt hat Lionel Doyen exklusiv für Dickson-Constant das Outdoor-Sitzmöbel „Renaissance“ entworfen. Das Designerstück, das aus Stoffen der Dickson-Recycling-Kollektion Sunbrella Renaissance gefertigt wurde, war auf der Kölner spoga + gafa das Highlight am Stand des französischen Textilherstellers.

„Wir sind sehr glücklich über die Zusammenarbeit mit Lionel Doyen“, sagt Lars Rippstein, Geschäftsführer der deutschen Dickson-Niederlassung. „Seine Kreationen verbinden – ganz in unserem Sinn – Funktionalität und Emotion“. Doyen selbst sieht „Renaissance“ als „zentral zu positionierendes Hybrid-Möbelstück“, das etwa als Lounge-Sessel im öffentlichen Raum, als Sofa oder private Entspannunginsel vielseitige Funktionen erfüllen könne. „Textilien von Dickson verarbeite ich bereits seit Jahren und habe sie für meine Produkte auch immer empfohlen“, so der Designer, der sich 2008 mit einem eigenen Studio im französischen Lille niederließ. Aus Sunbrella-Renaissance-Stoffen eine einzigartige Form zu kreieren, habe ihn sofort begeistert.

Die neuartigen Textilien bestehen laut Lars Rippstein aus bis zu 50 Prozent recycelten, spinndüsengefärbten Acrylfasern. „Diese stammen direkt aus unseren Textilfabriken, wo überschüssiges Material aus der Produktion nach Farbe und Zustand sortiert und aufbereitet wird.“ Zusammen mit ganz neuen Sunbrella-Fasern würden die Recycling-Bestandteile zu innovativen Textilien verwebt.

„Mit den Linien Héritage, Parker und Sax stehen Uni-töne, Streifen und Fischgrätmuster – insgesamt 16 Farbvarianten – zur Verfügung, die sich hervorragend miteinander



Dickson (3)

Das Designerstück war auf der Kölner spoga + gafa das Highlight am Stand des französischen Textilherstellers.



Eine spezielle Abperl-Imprägnierung macht die Materialien schmutzabweisend und wetterfest.

der kombinieren lassen“, so der Dickson-Geschäftsführer. Eine spezielle Abperl-Imprägnierung macht die Materialien schmutzabweisend und wetterfest. Darauf gewährt der Hersteller eine fünfjährige Garantie.

„Die Idee des Recyclings kam beim Messepublikum sehr gut an“, blickt Lars Rippstein zufrieden auf die spoga + gafa zurück. Das Möbelstück von Lionel Doyen habe am Stand für große Begeisterung gesorgt. An dem 175 x 165 x 50 Zentimeter großen Lounge-Objekt konnten die Besucher die Kombination verschiedener Stoffvarianten direkt am Endprodukt betrachten.

Qualität und Nachhaltigkeit seien auch im Bereich „garden living“ mehr und

mehr gefragt, so das Messe-Resümee von Dickson-Constant. Das Traditionsunternehmen präsentierte neben der Renaissance-Kollektion unter anderem das neue Gurt- und Band-Sortiment Straps, mit dem exklusive Sitz- und Liegeflächen gestaltet werden können, sowie den widerstandsfähigen Frottee-Polsterstoff Terry, der bereits im Marine-Segment von sich reden macht.

[www.dickson-constant.de](http://www.dickson-constant.de)



Die neuartigen Textilien bestehen aus bis zu 50 Prozent recycelten, spinndüsengefärbten Acrylfasern.